

Auftragserteilung **Wertgutachten** / Datenschutzhinweise / Widerruf des Gutachtenauftrags mit Widerrufsbelehrung

Auftraggeber:

Vorname: _____ Name: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Fahrzeug: _____ Amtl. Kennzeichen: _____

Zu ermittelnder Fahrzeugwert: Wiederbeschaffungswert
 Händlereinkaufswert
 Wiederherstellungswert
 sonst _____

Hiermit beauftrage ich das Ingenieurbüro Michael Vetter (SV-Büro), ein **Wertgutachten für das oben benannte Fahrzeug** zu erstellen. Das Sachverständigenbüro berechnet hierfür das **vereinbarte Fix-Honorar in Höhe von _____ EUR** zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Der Versand des Gutachtens erfolgt an

Auftraggeber **Fahrzeughalter** **sonst:** _____

Ort, Datum

x

Unterschrift Auftraggeber

Einwilligung Datenschutz

Ich erkläre hiermit meine Einwilligung, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Erstellung des von mir beauftragten Wertgutachtens erfasst und durch das beauftragte SV-Büro gemäß der beiliegenden Datenschutzhinweise gespeichert und verarbeitet werden, soweit es zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Ich kann meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem beauftragten Sachverständigen widerrufen.

Ort, Datum

x

Unterschrift Auftraggeber

Nur bei Auftragserteilung außerhalb der Geschäftsräume

Wird der Vertrag außerhalb der Geschäftsräume des oben genannten SV-Büros geschlossen, haben Kunden, die Verbraucher sind, ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Über die Bedingungen, die Fristen und das Verfahren für die Ausübung des Widerrufsrechts ist der Kunde vor Erteilung des Auftrages separat informiert worden.

Ich bestätige, dass ich die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular erhalten habe.

Erklärung des Kunden zur Ausführung der beauftragten Arbeiten vor Ablauf der Widerrufsfrist

In Kenntnis der Widerrufsbelehrung fordere ich das beauftragte SV-Büro auf, mit der Gutachtenerstellung bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist zu beginnen. Mir ist bewusst, dass ich bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer mein Widerrufsrecht verliere. Mir ist weiter bewusst, dass ich für den Fall, dass ich vor vollständiger Vertragserfüllung den Vertrag widerrufe, für die bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen einen Wertersatz zu leisten habe.

Ort, Datum

x

Unterschrift Auftraggeber

Es gelten die im Folgenden abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

IMV Ingenieurbüro Michael Vetter, Franz-Conrad-Str. 4a, 77815 Bühl
Tel. 07223 / 994 774 1, Fax: 07223 / 994 764 1, E-Mail: info@i-mv.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel einem mit der Post versandten Brief, einem Telefax oder einer E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil, der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Bitte hier abtrennen

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an nachfolgende Adresse zurück:

IMV Ingenieurbüro Michael Vetter, Franz-Conrad-Str. 4a, 77815 Bühl
Tel. 07223 / 994 774 1, Fax: 07223 / 994 764 1, E-Mail: info@i-mv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/ erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Datum

Unterschrift Auftraggeber
(nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des IMV Ingenieurbüro Michael Vetter

1. Geltung der Bedingungen

Die Erstellung des Gutachtens vom Auftragnehmer (AN) für den Auftraggeber (AG) erfolgt ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

2. Auftragserteilung

Der Auftrag zur Gutachtenerstellung ist in der Regel schriftlich zu erteilen. Mündlich, telefonisch oder über andere Telekommunikationstechniken aufgegebene und so entgegengenommene Aufträge gelten als verbindlich.

Der AG hat dem AN alle zur ordnungsgemäßen Erstellung des Gutachtens erforderlichen Unterlagen und Auskünfte unentgeltlich und ohne besondere Aufforderung zur Verfügung zu stellen. Der AG hat insbesondere das Schadensmaß und den Schadenumfang möglichst umfassend und wahrheitsgemäß darzulegen, um so eine ordnungsgemäße Schadensaufnahme durch den AN zu ermöglichen. Alt- und Vorschäden sind dem AN durch den AG deutlich und rechtzeitig anzuzeigen. Werden unrichtige Angaben mitgeteilt, Tatsachen verschwiegen oder erforderliche Dokumente überhaupt nicht bzw. verspätet eingereicht, so dass deren Verwendung nicht mehr möglich ist, gehen die daraus entstehenden Nachteile nicht zu Lasten des AN.

3. Vollmacht

Der AG legitimiert den AN zur Vornahme aller ihm erforderlich und zweckdienlich erscheinenden Feststellungen, Untersuchungen und Leistungen bei und gegenüber Behörden, Unternehmen und Dritten.

4. Zahlungsbedingungen

Der Termin für die Zahlung des Sachverständigenhonorars ist in der Gebührenrechnung ausdrücklich und jederzeit erkennbar vermerkt. Diesen Fälligkeitstermin hat der AG unbedingt für dessen Zahlung einzuhalten. Bei Zahlungen ist die Gutachten- bzw. Rechnungsnummer des AN anzugeben. Hat der AG seinen Schadensersatzanspruch in Höhe des Sachverständigenhonorars an den AN abgetreten, so bleibt dennoch der AG für den völligen Ausgleich des Sachverständigenhonorars gegenüber dem AN verantwortlich bzw. zahlungsverpflichtend. Dieser Fall tritt ein, wenn durch noch nicht erfolgte Regulierung des Haftpflichtversicherers beim Sachverständigenbüro bereits der Fälligkeitstermin überschritten ist. Nur der AN kann einen weiteren Zahlungsaufschub einräumen, falls es für ihn einen berechtigten Anlass gibt.

Wird der AG durch Mahnung in Verzug gesetzt, so kann bei Nichtzahlung des Sachverständigenhonorars der AN ohne vorherige Ankündigung das gerichtliche Mahnverfahren beantragen und im weiteren Verlauf auch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den AG einleiten.

5. Sachverständigenhonorar

Das Sachverständigenhonorar berechnet sich bei Schadengutachten auf Grundlage der Schadenhöhe und setzt sich aus einem Grundhonorar und Nebenkosten zusammen. Als Schadenhöhe sind im Reparaturfall die ausgewiesenen Reparaturkosten netto zzgl. einer Wertminderung maßgebend. Bei einem Totalschaden ist der Wiederbeschaffungswert brutto des Fahrzeugs unmittelbar vor dem Schadenereignis die Berechnungsgrundlage. Die Honorartabelle des AN kann in dessen Geschäftsräumen eingesehen werden.

Bei zu vereinbarenden Abrechnung auf Stundenbasis gilt der Verrechnungssatz von EUR 150,- pro Stunde plus Nebenkosten. Eine Änderung des Stundenverrechnungssatzes kann nur durch Zustimmung des AN erfolgen.

Sämtliche aufgeführten EUR-Beträge verstehen sich immer zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

6. Rechnungsprüfungsbericht / Nachbesichtigung

Rechnungsprüfungsberichte und Nachbesichtigungen gelten grundsätzlich als neue Aufträge und werden mit 25 % des sich aus der

Honorartabelle ergebenden Grundhonorars zzgl. Nebenkosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer abgerechnet.

7. Stornierungen

Auftragsstornierungen sind sofort schriftlich, per Telefax oder E-Mail mitzuteilen. Stornierungskosten werden pauschal mit EUR 120,- zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt und gegenüber dem AG geltend gemacht und sind unmittelbar fällig. Nach Beginn der Auftragsdurchführung wird der vollständige Rechnungsbetrag fällig.

8. Gutachtenerstellung

Der AG erhält, sofern nicht anders vereinbart, das Gutachten in dreifacher Ausfertigung, bestehend aus einem Original mit Original-Lichtbildsatz und zwei Duplikaten mit einem Lichtbildsatz. Ein weiteres Duplikat und die Bilddateien verbleiben beim AN.

Form, Gliederung, Formulierung und Inhalt der Gutachten für Haftpflicht- und Kaskoschäden entsprechen den Richtlinien des BVSK (Bundesverband der freiberuflichen Kraftfahrzeugsachverständigen für Kraftfahrzeugschäden und -bewertungen). Der AG hat die Möglichkeit, sich bei Streitfällen auch an die Geschäftsstelle des BVSK, Kurfürstendamm 57, 10707 Berlin, Tel.: 0 30 / 2 53 78 50 zu wenden.

9. Gutachtenversand

Der Versand des Gutachtens erfolgt in der Regel an den AG.

Der Versand des Gutachtens an Dritte auf Wunsch des AG erfolgt auf Risiko des AG.

Für den Fall, dass das Gutachten ausdrücklich per Nachnahme versandt werden soll, ist der AN von den dadurch entstehenden Kosten zu befreien.

10. Mängelbeseitigung

Der AN ist verpflichtet, den ihm erteilten Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

Der AG ist verpflichtet, dem AN etwaige von ihm im Gutachten entdeckte Mängel binnen eines Monats nach Erhalt der Expertise mitzuteilen.

Der AN hat das Recht, berechnigte Mängel zu beseitigen und das Gutachten nachzubessern.

11. Haftung / Verjährung

Die Haftung einschließlich Folgeschäden und die Haftung gegenüber Dritten wird – sofern gesetzlich zulässig – auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt und erlischt drei Jahre nach Empfang des Gutachtens, sofern ein Schadensersatzanspruch des AG nicht Kraft Gesetz einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt.

Sofern innerhalb eines Monats nach Empfang des Gutachtens keine Nachbesserung verlangt wird, ist eine Haftung des AG ausgeschlossen.

Der hinter dem AN stehende Versicherer der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung übernimmt eigenständig die Bearbeitung und Beurteilung der Schadenereignis-Folgen.

12. Anwendbares Recht

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen AG und AN gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

13. Gerichtsstand

Vereinbarungsgemäß gilt als Gerichtsstand Bühl.

14. Änderungen und Ergänzungen

Vorhergehende Allgemeine Geschäftsbedingungen bedürfen bei Änderungen und Ergänzungen jederzeit der Schriftform.

15. Schlussbestimmungen

Falls einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahekommt.

Stand: Januar 2021

Datenschutzhinweise

gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den nachstehenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und welche Rechte Ihnen zustehen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle ist:

IMV Ingenieurbüro Michael Vetter

Franz-Conrad-Straße 4a

77815 Bühl

Tel.: 07223 / 994 774 1

Fax: 07223 / 994 764 7

info@i-mv.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten. Soweit es für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich ist, verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir von Dritten zulässigerweise aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erhalten haben.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (insbesondere Beratungsprotokolle), Registerdaten, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (insbesondere Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten oder Newsletter, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Falls erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (insbesondere Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller hiermit im Zusammenhang stehender erforderlichen Tätigkeiten und auch vorvertraglicher Maßnahmen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Vertragsinhalt.

b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Dies sind insbesondere:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (insbesondere Weitergabe von Daten und Auswertung von Daten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO – also vor dem 25. Mai 2018 – uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Ihre personenbezogenen Daten werden an diejenigen Stellen weitergegeben, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind u.a. Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung sowie Vertrieb und Marketing und Anschriftenermittlung.

Ihre personenbezogenen Daten dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten insbesondere sein:

- Stellen zur Rechtspflege (insbesondere Notare, Gerichte)
- Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenweitergabe erteilt haben.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

8. Welche Daten müssen Sie uns zur Verfügung stellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9. Werden automatisierte Verfahren zur Entscheidungsfindung eingesetzt oder wird ein Profiling durchgeführt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Ihre Daten werden nicht für eine Profilbildung genutzt.

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei an uns gerichtet werden (siehe oben Ziff. 1).